

Freitag den 3. Februar 1871.

(19--2)

Nr. 9214

Licitations-Rundmachung

über die Lieferung des Schottermaterials für die Reichsstraßen des Herzogthums Krain
im Triennium 1871, 1872 und 1873.

Zur Sicherstellung der Lieferung des Schottermaterials für die Erhaltung der krainerischen Reichsstraßen in den Jahren 1871, 1872 und 1873 werden auf Grund des in der angeschlossenen Uebersicht A für ein Jahr ausgewiesenen Bedarfes beim Baudepartement der k. k. Landesregierung und bei den in derselben benannten k. k. Bezirkshauptmannschaften an den daselbst festgesetzten Tagen, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und im erforderlichen Falle von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, die mündlichen Minuendo-Verhandlungen derart stattfinden, daß die Ausbietung nach den ermittelten Erzeugungsplätzen mit den bezüglichlichen Einheitspreisen, dann nach der in der obigen Uebersicht angeführten Reihenfolge vorgenommen und jede einzeln ausgetobene Lieferung dem Mindestfordernden unter Vorbehalt der Ratification von Seite der k. k. Landesregierung zugeschlagen werden wird.

Zu dieser Licitationsverhandlung wird Jedermann zugelassen, der gültige Verträge abzuschließen gesetzlich berechtigt, gegen dessen Redlichkeit kein Anstand obwaltet, oder der nicht schon bei irgend einer öffentlichen Bau- oder Lieferungsunternehmung contractbrüchig geworden ist.

Jeder Unternehmungslustige hat die bedungene, in zehn Percent der einjährigen Lieferungssumme bestehende und bis zur Bestätigung des Versteigerungsergebnisses als Reugeld geltende Cautions zu leisten, welche zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen, oder deren Deponirung bei einer öffentlichen Casse nachzuweisen ist. Diese Cautions kann in barem Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course des der Licitations vorangehenden Tages geleistet werden, und nur die Obligationen des Lotterie-Staatsanlehens von den Jahren 1834 und 1839 werden im Nennwerthe angenommen. Auch können zu diesem Behufe im Sinne des § 1374 des a. b. G. B. versicherte hypothekarische Verschreibungen beigebracht werden, welche jedoch vorerst von der k. k. Finanzprocuratur geprüft und annehmbar befunden werden müssen.

Eine Cautionsleistung mittelst Bürgschaft oder durch Hinweisung auf eine Arealforderung, selbst wenn sie den Straßenbau fond betrifft, wird nicht angenommen. Den Unternehmungslustigen, welche bei der mündlichen öffentlichen Licitations aus was immer für einer Ursache zu erscheinen verhindert sind, wird gestattet, sich entweder durch einen Bevollmächtigten, der sich bei der Licitationscommission mit einer von seinem Machthaber ausgestellten Vollmacht auszuweisen hat, vertreten zu lassen oder vor dem Beginne der Ausbietung ein gehörig versiegeltes, mit der Stempelmarke von 50 kr., dann von Außen mit der Aufschrift: „Anbot zur Lieferung des Deckmaterials für die N. N. Reichsstraße im k. k. Baubezirke N. N.“ versehenes und nach dem unten vorgezeichneten Formulare verfaßtes Offert entweder selbst zu übergeben oder portofrei einzusenden.

In einem solchen Offert muß der Vor- und Zuname, Wohnort und Charakter des Offerenten, der angebotene Preis für die Lieferung eines Schotterhaufens pr. 54 Kubikfuß aus dem bezeichneten Schottererzeugungsorte mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben und ausdrücklich erklärt werden, daß sich der Offerent den diesfälligen, demselben wohlbekannten Licitationsbedingungen ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die des Schreibens unkundigen Offerenten haben den Offerten ihr Kreuzzeichen beizufügen und dieselben überdies von zwei Zeugen mitfertigen zu lassen, wobei einer der Zeugen zugleich auch Namensfertiger des Offerenten sein kann. Die Fertigung mit Handstampiglie wird nicht als genügend angesehen.

Jedem Offerte ist die für jeden Erstehungslustigen überhaupt bereits vorgeschriebene 10% Cautions beizuschließen.

Die einlangenden Offerte werden der Reihenfolge nach, in welcher sie einlangen, numerirt, die Eröffnung derselben findet aber erst nach beendigter mündlicher Licitations statt.

Für den Fall, als das in einem schriftlichen Offerte enthaltene Preisangebot dem mündlich gemachten Bestbote eines anwesenden Picitanten gleichkommen sollte, wird dem letztern, und bei gleichen schriftlichen Anboten jenem, welches früher überreicht wurde, der Vorzug gegeben.

Wenn eine Schotterlieferung von der Licitationscommission dem Bestbieter zugeschlagen worden ist, wird weder ein schriftliches noch mündliches Anbot mehr angenommen.

Die Cautions des Erstehers wird zurückbehalten und derselbe bleibt mit seinem Anbote selbst dann noch verbindlich, wenn neue Ausbietungen vorgenommen werden sollten, dagegen wird ihm für den Fall, als bei der neuerlichen Verhandlung kein geringeres, sondern ein mit dem seinen gleiches Anbot erzielt würde, der Vorrang eingeräumt.

Den Nichterstehern wird die Cautions, wenn sie zu Händen der Licitationscommission erlegt wurde, nach dem Schlusse der Verhandlung zurückgestellt; jenen aber, welche die Cautions bei einer k. k. Casse deponirt haben, der Regschein, mit der Ausfolgungsbefehl der Commission versehen, zur Wiederbehebung ausgefolgt werden.

Zu der Uebernahme der Schotterlieferung werden besonders Gemeinden, als in ihrem eigenen Vortheile gelegen, aufgefordert, und dieselben sind, wenn sie eine Lieferung unter solidarischer Haftung übernehmen, nach § 4 der Licitationsbedingungen von dem Erlage der 10% Cautions entbunden.

Bei der Licitationsverhandlung wird vorausgesetzt, daß jedem Unternehmungslustigen die diesfälligen Licitations- und Lieferungsbedingungen genau bekannt sind. Zu diesem Ende ist die Vorsorge getroffen, daß dieselben bei allen k. k. Bezirkshauptmannschaften und dem Baudepartement der k. k. Landesregierung in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Laibach, am 27. December 1870.

K. k. Landesregierung für Krain.

Formulare des Offertes.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu . . . , erkläre hiemit, die in der Rundmachung der hohen k. k. Landesregierung für Krain vom 27. December 1870 erwähnten Schotterlieferungsbedingungen eingesehen und wohl verstanden zu haben, und ich verpflichte mich, genau nach denselben einen 54 Kubikfuß messenden Schotterhaufen aus dem in der Bedarfsübersicht A sub Nr. . . . angeführten Erzeugungsorte Namens . . . der . . . Reichsstraße im k. k. Baubezirke . . . um den Betrag von . . . fl. . . kr. (hier kommt der Betrag mit Ziffern und Buchstaben deutlich geschrieben anzuführen) zu liefern, zu welchem Behufe ich das 10% Badium pr. . . fl. . . kr. in Barem anschließe (oder: bei der k. k. . . Casse laut des zuliegenden Regscheines deponirt habe).

Name des Wohnortes, am

Name und Charakter des Offerenten.

Adresse von Außen.

An die löbliche k. k. Bezirkshauptmannschaft in N.

Anbot für die Lieferung des Schottermaterials auf die . . . Reichsstraße im k. k. Baubezirke . . . N.

Strasse	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplatze	Beiläufiges Erforderniß für ein Jahr			Fiscal= preis pr. Haufen	10 % Caution für 1 Er- zeugungs- platz		Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird
			zu erzeugen	zu verführen und aufzuschichten					
			H a u f e n			In öst. Währ.			
			à 54 Cub. Fuß	von	bis				
			Distanz-Nr.						

Im k. k. Baubezirke Laibach:

Wiener	1	Schottergrube Commendischer Acker	450	120° vor	0-1	0-6	1	72	78
	2	Schotterbank am rechten Saveufer	200		0-6	0-13	1	54	31
	3	detto am linken Saveufer	300		0-13	I-6	2	13	64
	4	detto am rechten Feistritzufer	220		I-6	II-0	1	95	43
	5	detto am linken Feistritzufer	70		II-0	II-12	2	19	16
	6	Steinbruch Podpetich	80		II-12	III-3	2	35	19
	7	detto Nebro	80		III-3	III-11	2	44	20
	8	detto Warba	60		III-11	IV-3	2	65	16
	9	detto Sadraga	50		IV-3	IV-13	2	80	14
	10	detto Utschal	80		IV-13	V-5	2	58	21
	11	detto Vaba	70		V-5	V-11	3	16	22

Driefstet	1	Schottergrube Commendischer Acker	350		0-0	I-0	3	21	113
	2	Steinbruch Schinkonz	220		I-0	II-6	3	46	76
	3	detto Mozhiunit	60		II-6	II-13	2	50	15
	4	detto Rasfouz Nr. 1	70		II-13	III-3	2	54	18
	5	detto detto Nr. 2	50		III-3	III-6	2	23	12
	6	detto detto Nr. 3	40		III-6	III-8	2	22	9

Loibler	1	Schottergrube Commendischer Acker	210		0-0	0-5	2	54	54
	2	detto slop Janez	240		0-5	0-13	1	87	45
	3	detto Archer	120		0-13	I-1	1	84	22
	4	Save-Sandbank in Medno	150		I-1	I-7	1	61	25
	5	Schottergrube Zwainer	280		I-7	II-0	1	86	52

Baudepartement
der k. k. Landesregierung
am 16. Februar 1871

Aggramer	1	Schottergrube Commendischer Acker	90	Gradiška-Durch- fahrtsstrecke			2	52	23
	2	detto detto detto	150		135° vor 0-3	0-12	3	17	48
	3	Steinbruch Babna Gorica	170		0-12	I-4	3	7	53
	4	detto Tlake	150		I-4	I-10	2	58	39
	5	detto Kleingupf unter 3 Kreuz	190		I-10	II-2	2	40	46
	6	detto Seitendorf	160		II-2	II-10	2	63	42
	7	detto Blatu	150		II-10	II-15	2	42	37
	8	detto Steheiner-Berg	120		II-15	III-5	2	31	28
	9	detto Peschenig-Berg	60		III-5	III-9	2	25	14
	10	detto Gabriele	170		III-9	IV-4	3	14	53
	11	detto Grische	60		IV-4	IV-10	2	86	17
	12	detto Grisch bei Grundhof	70		IV-10	V-2	3	6	21
	13	detto Ruskharje	110		V-2	V-8	2	93	32

Im k. k. Baubezirke Rudolfswerth:

Aggramer	1	Steinbruch Bärnberg	30		V-8	V-13	2	69	8
	2	detto Langenthal	35		V-13	VI-0	2	64	10
	3	detto Korenitsa	40		VI-0	VI-4	2	63	11
	4	detto Steinbrück	50		VI-4	VI-11	2	85	15
	5	detto Deutschdorf	90		VI-11	VII-4	2	99	27
	6	detto Kollariza	60		VII-4	VII-9	2	67	16
	7	detto St. Anna	30		VII-9	VII-12	2	39	8
	8	detto Wittschendorf	30		VII-12	VII-15	2	48	8
	9	detto Zvanski	30		VII-15	VIII-1	2	66	8
	10	detto Kalouze	50		VIII-1	VIII-6	2	99	15
	11	detto Pesgouz	40		VIII-6	VIII-10	2	86	12
	12	detto Potoschendorf	40		VIII-10	VIII-14	2	81	12
	13	detto Kürbisdorf	40		VIII-14	IX-2	2	80	12
	14	detto Wersclin	80		IX-2	IX-6	2	75	22
	15	detto Froschdorf	100		IX-6	IX-10	2	28	23
	16	detto Slateneg	40		IX-10	IX-14	2	37	10
	17	detto Pechdorf	60		IX-14	X-2	2	74	17
	18	detto Ratesch	50		X-2	X-6	2	62	14
	19	detto Bresjetthal	40		X-6	X-10	2	54	11
	20	detto Scheriovin	30		X-10	X-14	2	1	9
	21	Schottergrube St. Barthelma I.	80		X-14	XI-9	2	37	19
	22	detto detto II.	40		XI-9	XII-1	2	91	8
	23	Steinbruch Dobewald	30		XII-1	XII-6	2	71	9
	24	detto Studena	100		XII-6	XII-14	3	56	36
	25	Schottergrube Mraščoufeld	80		XII-14	XIII-6	1	58	13
	26	detto Zirkle	100		XIII-6	XIII-14	2	19	22
	27	detto Gomila	30		XIII-14	XIV-3	1	48	5
	28	detto Pisenz	50		XIV-3	XIV-10	1	81	9
	29	Save-Sandbank Nr. 1	50		XIV-10	XV-0	2	20	11
	30	detto Nr. 2	70		XV-0	XV-8	2	19	16
	31	detto Nr. 3	40		XV-8	XV-12	1	60	7
	32	detto Bregana	30		XV-12	XV-15	1	66	5

k. k. Bezirkshauptmannschaft
Rudolfswerth
am 18. Februar 1871

Straße	Post-Nr.	Aus dem Material- Erzeugungsplote	Beiläufiges Erforderniß für ein Jahr			Fiscal- preis pr. Haufen		10 % Caution für 1 Er- zeugungs- platz	Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird	
			zu erzeugen	zu verführen und aufzuschichten		In öst. Währ.	fl.	kr.		fl.
				S a u f e n						
				a 54 Cub. Fuß	von					
			Distanz-Nr.							
Karlsbader	1	Steinbruch Stauden	30	0-0	0-4	2	47	7	K. k. Bezirkshauptmannschaft Mudolfswerth am 18. Februar 1871	
	2	detto Boganič	30	0-4	0-7	2	8	6		
	3	detto Schwerenbach	55	0-7	0-13	2	11	12		
	4	detto Oberschwerenbach	30	0-13	I-0	2	32	7		
	5	detto Weindorf	50	I-0	I-4	2	41	12		
	6	detto Weindorf Nr. 2 und 3	30	I-4	I-8	2	34	7		
	7	detto Sello	30	I-8	I-12	2	32	7		
	8	detto Skimlounz	60	I-12	II-0	2	39	7		
	9	detto Schavorn	30	II-0	II-3	2	22	7		
	10	detto Suhor	30	II-3	II-6	2	18	7		
	11	detto Bretensdorf	30	II-6	II-9	2	19	7		
	12	detto Poquič	30	II-9	II-12	2	14	6		
	13	detto Butschka	20	II-12	II-15	2	16	5		
	14	detto Franciskoka	70	II-15	III-7 +58°	2	64	19		
Im k. k. Baubezirke Adelsberg:										
Triefster	1	Steinbruch Smrekouž	50	III-8	III-14	2	72	14	K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 20. Februar 1871.	
	2	detto Bahnhof	50	III-14	IV-4	3	2	15		
	3	detto mala stran	60	IV-4	IV-11	2	87	17		
	4	detto suha rebar	40	IV-11	V-0	2	43	10		
	5	detto pod goro	60	V-0	V-8	2	85	17		
	6	detto Klučica	40	V-8	V-12	2	62	10		
	7	detto v ridah	60	V-12	VI-5	3	10	19		
	8	detto Mačkouc	50	VI-5	VI-10	2	78	14		
	9	detto oister verh	140	VI-10	VII-9	3	48	49		
	10	detto Skala bei Hrušuje	190	VII-9	VIII-8	3	51	67		
	11	detto Singerca	60	VIII-8	VIII-15	3	6	18		
	12	detto per Strmolín	40	VIII-15	IX-2	2	60	10		
	13	detto unter Wagner	100	IX-2	IX-10	2	90	29		
	14	detto Skarleuc	40	IX-10	IX-14	2	58	10		
	15	detto Gabrek	80	IX-14	X-6 +10°	2	86	23		
Simmer	1	Steinbruch Rakitnik	50	0-0	0-8	3	10	16	K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 20. Februar 1871.	
	2	detto beim Eisenbahn-Biaduct	40	0-8	I-2	3	4	12		
	3	detto Peteline	120	I-2	I-8	2	69	32		
	4	detto na hribi	80	I-8	I-12	2	61	21		
	5	detto za gorico	120	I-12	II-2	2	73	33		
	6	detto Kleinmayerhof	660	II-2	III-8	4	15	274		
	7	detto suha rebar	290	III-8	IV-6	4	17	121		
	8	detto Jasenska stena	310	IV-6 +100°	+100° IV-15 +225°	3	88	120		
Wippach-Görzer	1	Steinbruch Singerca	60	0-0	0-3	2	29	14		
	2	Schottergrube Čuk	80	0-3	0-7	1	71	14		
	3	detto na Muravah	40	0-7	0-9	1	60	6		
	4	detto nad Zvanutam	40	0-9	0-11	1	58	6		
	5	detto nad Losicam	60	0-11	0-14	1	65	10		
	6	Steinbruch Podgrič	140	0-14	I-5	2	50	35		
	7	Schottergrube na Bregah	200	I-5	I-15	2	36	47		
	8	Sandbank Belabach	160	I-15	II-7	2	2	32		
	9	detto Čegunca	140	II-7	II-14 +170°	1	96	27		
Wierbauer	1	Steinbruch mala Hrušca	15	Triefst. Emdg.	IV-13	2	51	4		
	2	detto pri Česenci	50	IV-13	V-3	2	73	12		
	3	detto pod pilem	30	V-3	V-7	2	60	8		
	4	detto Hrovatava dolina	15	V-7	V-9	2	48	4		
	5	detto na Vrateh	15	V-9	V-12	2	53	4		
	6	detto nad Hrušco	25	V-12	VI-0	2	59	6		
	7	Gerölle križ pot	30	VI-0	VI-6	2	2	6		
	8	detto ober Podkraj	45	VI-6	VI-13	2	32	10		
	9	detto pod Skalo	25	VI-13	VII-2	1	95	5		
	10	detto na skarzi	50	VII-2	VII-5	1	85	9		
	11	detto pod Auslakam	60	VII-5	VII-9	1	87	11		
	12	detto nad Budajnsko	40	VII-9	VII-12	1	82	7		
	13	Schottergrube pri Mersniku	40	VII-12	VII-15	1	76	7		
	14	detto Sapaška pot	70	VII-15	VIII-3 +114°	1	81	13		
Im k. k. Baubezirke Krainburg:										
Loibler	1	Schottergrube pri Koritu	80	II-0	II-7	2	8	17	K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 22. Februar 1871.	
	2	detto hočevanjeva Jama	70	II-7	II-15	2	11	15		
	3	Save-Sandbank	90	II-15	III-9	2	13	20		
	4	Schottergrube Polica	50	III-9	III-15	2	8	11		
	5	detto in Naklas	50	III-15	IV-4	2	4	11		

Strasse	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsorte	Beiläufiges Erforderniß für ein Jahr			Fiscal- preis pr. Haufen		10 % Caution für 1 Er- zeugungs- platz	Behörde, bei welcher die Picitation abgehalten wird
			zu erzeugen	zu verföhren und aufzuschichten		In öst. Währ.			
			H a u f e n						
			54 Cub.- Fuß	von	bis		fl.	kr.	
Loibler	6	Sandbank Feistritzriegel	80	IV-4	IV-12	2	8	17	K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 22. Februar 1871.
	7	detto Sadraga	80	IV-12	V-4	1	99	16	
	8	Gerölle Praproše	80	V-4	V-12	2	32	19	
	9	detto Baselza	50	V-12	VI-2	1	99	10	
	10	detto per balantam	40	VI-2	VI-7	2	13	9	
	11	detto per laibou Koritu	20	VI-7	VI-10	1	88	4	
	12	detto suchi plas Graben	20	VI-10	VI-12	1	84	4	
	13	detto Selenika	50	VI-12	VII-0	2	26	12	
14	Steinbruch Loibl-Höhe	30	VII-0	VII-2 +165°	2	71	9		
Wurzer	1	Schottergrube Gribenz	30	0-0	0-3	2	2	6	K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 22. Februar 1871.
	2	detto Ušrank	40	0-3	0-6	2	3	9	
	3	detto Schwamberg	60	0-6	0-10	2	70	17	
	4	detto Posauze	40	0-10	0-15	1	73	7	
	5	detto Martinski klanc	30	0-15	I-3	1	70	6	
	6	detto Podounza	70	I-3	I-11	3	21	23	
	7	Sandbank Sapusche	120	I-11	II-3	2	12	26	
	8	Gerölle in Rodain	80	II-3	II-9	2	21	18	
	9	detto in Bach	200	II-9	III-6	2	21	45	
	10	Savesandbank	180	III-6	III-15	2	66	48	
	11	detto in Bleiofen	50	III-15	IV-2	2	1	10	
	12	Steinbruch in Birnbaum	80	IV-2	IV-6	2	51	20	
	13	Gerölle in beli polje	170	IV-6	V-0	2	44	42	
	14	Savesandbank bei Moistrana	60	V-0	V-5	2	6	13	
	15	detto in Belza	30	V-5	V-8	1	92	6	
	16	detto in Podkusch	30	V-8	V-11	1	85	6	
	17	Gerölle in beli graben	60	V-11	VI-1	2	9	13	
	18	Savesandbank bei der Waldbrücke	80	VI-1	VI-8	2	3	17	
	19	detto bei der Pišenca-Brücke	90	VI-8	VII-0	2	10	19	
	20	Gerölle in suhi graben	80	VII-0	VII-9 +198°	3	6	25	
Ranter	1	Schottergrube Merkon	45	0-0	0-9	2	16	10	K. k. Landesregierung für Krain.
	2	Ranfersandbank bei Weisach	30	0-9	0-15	1	98	6	
	3	Schottergrube Matschkouz	60	0-15	I-5	2	5	13	
	4	Gerölle per koloratar	60	I-5	I-10	1	93	12	
	5	detto na pesku	30	I-10	I-15	2	—	6	
	6	detto per polainarju	20	I-15	II-3	1	99	4	
	7	detto Leobelzaberg	20	II-3	II-7	1	87	4	
	8	Ranfersandbank	70	II-7	III-0 +208°	2	15	16	

K. k. Landesregierung für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 27.

Wiesenverpachtung.

Die diescommendischen, bei dem so-
genannten Marga liegenden großen Wiesen
werden am **8. d. M.** Vormittags um
10 Uhr, in der commendischen Kanzlei auf
3 Jahre licitando in Pacht gegeben werden.
Was hiermit zur allgemeinen Kenntniß
gebracht wird. (281-1)

Verwaltung der D.-D.-M.-Commende
Laibach, am 1. Februar 1871.

Hausverkauf.

Das in der Stadt Laibach gelegene Haus
Nr. 234 mit einem Zinsertragnisse von 2650 fl
ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu ver-
kaufen.

Die erste und älteste Fabrik der k. k. a. privil., mit 20 Preismedaillen aus-
gezeichneten

tragbaren Eiskeller

des
Anton Wiesner in Wien

Wieden, Hauptstraße Nr. 60 (im abgebrannten Hause),

empfiehlt das sehr große Lager ihrer weltberühmt gewordenen, neu verbesserten trag-
baren Eiskeller zur Kühlung und Erhaltung von allen Speisen und Getränken,
Reservoir für Gefrorenes und Maschinen zur Erzeugung von Ge-
frorenem, sowie der noch unübertroffenen neuesten Wasserkühlapparate und
Metall-Roseng-Pippen und Fackventile eigener Erzeugung. — Der große
Export (nahe 10.000) Kühlapparate) in alle Länder der Welt, entbehrt dieselbe aller wei-
teren Anpreisung und sichert das p. t. Publikum gegen jeden Schwindel und Ueber-
vorteilung. — Preislisten mit Musterarten gratis. (269-1)

Das Nähere ist in der Wechselstube des
Herrn **Heinrich Skodlar** zu er-
fragen. (295-1)

Fallsucht ist heilbar!

Eine Anweisung, die Fallsucht
(Epilepsie, epilept. Krämpfe) durch
ein nicht medicin. Universal-Gesund-
heitsmittel binnen kurzer Zeit radical zu
heilen. Herausgegeben von Franz Anton
Quante, Fabrik-Besitzer, Inhaber
mehrerer Orden und Verdienst-
Medaillen etc., zu Warrendorf in
Westfalen, welche gleichzeitig zahlreiche,
theils amtlich constatirte resp. eidlch
erhärtete Atteste und Dankfugungsschreiben
von glücklich Geheilten aus allen fünf Welt-
theilen enthält, wird auf directe Franco-
Bestellungen vom Herausgeber gratis-franco
versandt. (282-1)

350

Gulden sicherer Nutzen

wird garantirt.

Es ist eine entschiedene Thatsache, daß die 1839er Rothschild-Lose, welche
nur noch in 6 Ziehungen spielen, die größten Chancen zum Gewinne bieten,
nachdem selbstverständlich die wenigen noch existirenden 1839er Lose sämmtlich in
diesen 6 Ziehungen gezogen werden müssen.

Wir verpflichten uns jedoch, für jedes von uns in Raten angekaufte ganze
1839er Los, welches mit der Serie gezogen wird, bis einen Monat nach erfolgter Serien-
ziehung außer dem an uns geleisteten Ankaukspreise ein Aufgeld von 350 fl. und bei einem
Fünftel-1839er Los außer dem Ankaukspreise ein Aufgeld von 70 fl. bar zu bezahlen;
somit ist jedem Theilnehmer

ein sicherer Gewinn von baren 350 fl.

pr. Stück garantirt.

(266-2)

Wir verkaufen mit schriftlicher Garantie

ein ganzes 1839er Los

in 33 monatlichen Raten zu fl. 25 und garantirten 350 fl. Nutzen;

ein Fünftel-1839er Los

in 21 monatlichen Raten zu fl. 8 und garantirten 70 fl. Nutzen.

Jeder Käufer spielt hier ganz allein auf Treffer von 210.000 und 300.000 fl.,
und kann das Original-Los, nach Ertrag der restlichen Raten auch früher bezogen werden,
wobei dem Käufer für frühere Zahlungen 6 Percent Zinsen vergütet werden.

Wir sind stets bemüht, dem p. t. Publikum nicht nur Neues, sondern auch Reelles und
Nutzbringendes zu bieten, und hoffen wir umsomehr durch zahlreiche Aufträge beehrt zu werden, nach-
dem eine dreifache Gewertheuerung in Aussicht steht.

Aufträge werden auch mit Nachnahme effectuirt — Ziehungslisten und Verlosungskalender für
1871 gratis und franco zugesendet. Ausführliche Programme werden in der Wechselstube, verlan-
gerte Kärntnerstraße Nr. 37, auch dem nichtaufstehenden Publikum ausgesetzt und jede Auskunft bereitwilligst
ertheilt.

Baukhaus Nyitrai & Comp.

WIEN, verläng. Kärntnerstrasse 57, PEST, Josephsplatz Nr. 5.